

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT



REC'D 22 DEC 2005

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P01107WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008795	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 05.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11.08.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F25D15/00, F25D17/02		
Anmelder BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 11.03.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 05.07.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Tel. +49 89 2399- 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/008795

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-6 In der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-11 In der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/1 In der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/008795

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-3,5,7-10
Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 4,6,11
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche 1-11
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1. Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1 : WO 03/012350 A
D2 : DE 298 20 774 U
D3: US 2002 014086 A
D4: EP 0272761 A

2. Anspruch 1

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Kältegerät (100) mit einem wärmeisolierenden Gehäuse (150) und einem Kältekreislauf (220), der einen Verdampfer, einen Verdichter und einen Verflüssiger umfasst (Seite 7, Zeile 5 und Figur 13), wobei eine erste Baugruppe (150), die das Gehäuse (150) und den Verdampfer (300) umfasst, und eine zweite Baugruppe (140), die den Verdichter umfasst, variabel in Bezug zueinander platzierbar sind.

Diese Merkmale sind auch in Dokument D2 schon gezeigt.

Deshalb ist der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu.

3. Ansprüche 2-7

Die abhängigen Ansprüche 2-7 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 2, 3 und 5 sind in Dokument D1 schon gezeigt. Der Gegenstand der Ansprüche 2, 3 und 5 ist somit nicht neu.

Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 4 und 6 sind aus Dokument D3 schon bekannt bzw. betreffen eine geringfügige bauliche Änderung der in Dokument D4 offenbarten

Kondenswasserleitung. Folglich liegt dem Gegenstand der Ansprüche 4 und 6 keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

Ansprüche 7 und 8 definieren keine zusätzlichen konstruktiven Merkmale des Kältegeräts, sondern betreffen eine besondere Art der Verwendung des Kältegeräts. Da diese Verwendung nicht als Unterscheidungsmerkmal anzusehen ist, muss sie bei der Beurteilung der Neuheit außer Acht gelassen werden (vgl. PCT Richtlinien, IV-7.6). Deshalb ist der Gegenstand der Ansprüche 7 und 8 nicht neu.

4. Ansprüche 9-10

Dokument D1 zeigt (siehe Figur 2), dass die erste Baugruppe ein Kupplungsteil (330) aufweist, von dem sich eine Zulauf- bzw. eine Ablaufleitung für ein Kältemittel zum Verdampfer (300) erstreckt.

Außerdem offenbart Dokument D1, dass die zweite Baugruppe eine Saug- bzw. Druckleitung für ein Kältemittel umfasst, die sich jeweils zwischen dem Verdichter (560) und einem Kupplungsteil (330) erstreckt (Figur 13).

Deshalb ist der Gegenstand der Ansprüche 9 und 10 nicht neu.

5. Anspruch 11

Dokument D3, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart ein Verfahren zum Installieren eines Kältegeräts in einem Möbel (10), wobei eine erste Baugruppe, die ein wärmeisolierendes Gehäuse (25) und einen Verdampfer (implizit offenbart, da das Gehäuse gekühlt wird und der Verdampfer sich nicht neben dem Verdichter befindet) umfasst, in eine erste Zone des Möbels installiert wird und eine zweite Baugruppe (28), die einen Verdichter (43) umfasst, in eine zweite Zone des Möbels installiert wird.

Dokument D3 offenbart nicht, wie diese zwei Baugruppen verbunden sind. Dokument D1 offenbart jedoch, dass zwei getrennte Baugruppen eines Kältegeräts durch die Verbindung von Anschlüssen einer Kältemittelleitung der ersten Baugruppe mit entsprechenden

Anschlüssen der zweiten Baugruppe zusammengefügt werden.

Für den Fachmann war es daher naheliegend, diese Verbindung beim Installieren des Kältegeräts in dem Möbel gemäß Dokument D3 mit entsprechender Wirkung anzuwenden und auf diese Weise zu einem Verfahren gemäß dem Anspruch 11 zu gelangen.

Der Gegenstand des Anspruchs 11 beruht somit nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.

Zu Punkt VII.

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1 und D4 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.

Zu Punkt VIII.

Ansprüche 7 und 8 sind unklar, denn sie versuchen ein Kältegerät mit Bezug auf ein Küchenmöbel zu definieren, das nicht Bestandteil des beanspruchten Kältegeräts ist. Um die Erfordernisse des Artikels 6 PCT zu erfüllen, hätten Ansprüche 7 und 8 sich auf ein Küchenmöbel mit einem Kältegerät beziehen sollen.